

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 39. Vorstandssitzung,
9. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 27. Juni 2017

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorsitzende, Herr Dr. Wenzlaff wird ermächtigt, einen Antrag für die laufenden Management- und Sensibilisierungskosten der FLAG Glückstadt/Steinburg beim Fischereifond zu stellen. • Die LAG AktivRegion Steinburg beantragt die Mitgliedschaft bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppe (BAG-LAG e. V.) • Der geänderte Projektantrag „30-2017 Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ wird einstimmig mit 21 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „31-2017 Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus in Drage“ wird einstimmig mit 14 Punkten beschlossen. • Der Termin für die nächste Vorstandssitzung wird bekanntgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Do., 12. Oktober 2017 um 17.00 Uhr 	

Die Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff eröffnet die Sitzung und begrüßt als Vorsitzender des Vorstandes die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung. Erfreut ist er über die gute Beteiligung der Vorstandssitzungen, dieses Mal sind alle Mitglieder anwesend. Frau Judith Rosengarten wird als neue Sachbearbeiterin des LLUR für die AktivRegion Steinburg von Frau Boehnke vorgestellt.

Herr Dr. Wenzlaff weist auf eine Kinovorstellung im Anschluss an die Vorstandssitzung hin, wozu alle Vorstandsmitglieder herzlich eingeladen sind. In dem Dokumentations-Kinofilm „Von Bananenbäumen träumen“ wurde über drei Jahre eine Gemeinde an der



Oste begleitet, wo engagierte Bürger sich zusammenschlossen, um eine Aktiengesellschaft zu gründen, mit dem Ziel in die Fischzucht (Wels) zu investieren, um langfristig Mittel zu erwirtschaften, damit die Daseinsstrukturen im Ort aufrecht erhalten werden können.

Insgesamt sind fünf öffentliche und sechs private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Überblick über die Förderkulisse mit landesweiten Maßnahmen und GAK-Mitteln

Am Beispiel der Gemeinde Herzhorn erläutert Herr Prüß die GAK-Maßnahme 4.0 für Orts(Kern)Entwicklungen mit Förderung von Schlüsselprojekten aus den Ortentwicklungskonzepten.

Zum Stichtag 30. April 2017 hat die Gemeinde Herzhorn den Neubau eines Gemeindevereinshauses beantragt. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf voraussichtlich 890.000 € (brutto). Der Projektantrag erfüllt mit einem bestehenden Ortskernentwicklungskonzept und der Ausweisung als Schlüsselprojekt die Anforderungskriterien für die Projektauswahl. Bis zu einer Maximalsumme von 450.000 Euro können die Baukosten über GAK-Mittel gefördert werden. Der Antrag liegt dem LLUR zur Prüfung vor.

Neben Herzhorn haben sich zurzeit mehrere Gemeinden auf den Weg gemacht, ein Ortskernentwicklungskonzept zu erstellen. Eine Förderung ist für Orte bis 10.000 Einwohner möglich. Krempe und Schenefeld beantragen derzeit die Aufnahme in die Städtebauförderung. Aktuell hat gerade Wewelsfleth ein Ortsentwicklungskonzept beantragt und Kremperheide und einige weitere Orte haben Interesse angemeldet.

Fachforum Daseinsvorsorge

Die AktivRegion hat sich zur Aufgabe gemacht im Turnus von 2 Jahren ein Fachforum der Daseinsvorsorge durchzuführen. Beim letzten Fachforum stand das Thema Kümmerer und neue Dorfnetzwerke sowie neue Wohnformen im Vordergrund und konnte einige Impulse setzen.

In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf die Orts(kern)entwicklung gelegt. Dazu ist eine Referentin zum Thema Leerstandsmanagement in kleinen Orten eingeladen, Herr Rümenapp wird die aktuelle Bevölkerungsprognose für den Kreis Steinburg vorstellen und Bürgermeister Glißmann (Herzhorn) sowie Bürgermeister Rohwedder (Kaaks) berichten von ihren Bemühungen und Erfolgen, wie sich eine Weiterentwicklung einer Gemeinde darstellen kann.

Die Veranstaltung wird am 17. Juli 2017 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im „Gasthof zur Erholung“ in Heiligenstedten durchgeführt.

Managementantrag Fischwirtschaftsgebiet Steinburg / Glückstadt

Das Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt wird als Arbeitskreis der LAG Steinburg geführt. Es ist örtlich auf Glückstadt beschränkt und hat sich zum Ziel gesetzt, das Image der Stadt als Matjesstadt sowie die Erlebbarkeit der Fischereigeschichte zu stärken. Gefördert wird dieses unabhängig von LEADER-Mitteln aus dem Fischereifond. Jährlich stehen dem Fischwirtschaftsgebiet 40.000 Euro zur Projektumsetzung zur Verfügung. Zusätzlich können sogenannte Management- und Sensibilisierungskosten in Höhe von bis



zu 35.000 Euro für die gesamte Laufzeit geltend gemacht werden. Hierfür bedarf es eines gesonderten Projektantrages der LAG AktivRegion Steinburg. Die Kosten werden zu 100 % vom Fischereifonds getragen und bedürfen keiner Gegenfinanzierung. Aus diesen Mitteln können die Projektbetreuung und Projektvorstudien gefördert werden.

Der Vorstand ermächtigt den Vorsitzenden, einen entsprechenden Antrag beim Fischereifonds zu stellen.

Dörpsmobil - Neuenbrook

Die Gemeinde Neuenbrook ist als eine von drei Modellkommunen ausgewählt, bei der Erarbeitung eines AktivRegions-Leitfadens zur Einführung von Dörpsmobilen in Kommunen mitzuwirken.

Neuenbrook und Lägerdorf – Bundeswettbewerb „Kerniges Dorf!“

Im Bundeswettbewerb "Kerniges Dorf!" sind alle zwei Jahre Gemeinden bis zu 3.000 Einwohnern aufgerufen ihre Maßnahmen zur Ortsentwicklung darzustellen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zeichnet Orte in ländlichen Regionen aus, die zukunftsfähige Ideen und Konzepte für ihre bauliche Gestaltung umsetzen, sich an die Bevölkerungsentwicklung anpassen und dabei nachhaltig mit ihren Flächen und Gebäuden umgehen. Die fünf Sieger teilen sich am Ende ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Sowohl die Gemeinden Neuenbrook als auch Lägerdorf haben ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht.

Die Gemeinde Hohenaspe hat bereits vor zwei Jahren erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen.

Pressegespräch mit dem „Bauernblatt“

Das „Bauernblatt“ macht zurzeit eine Serie über verschiedene AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Die AktivRegion Holsteiner Auenland bildete den Auftakt dieser Serie, über die AktivRegion Steinburg soll gemeinsam mit der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest berichtet werden. Für Steinburg wird dabei der Schwerpunkt auf die Orts(kern)entwicklung gelegt werden. Deshalb findet das Pressegespräch mit Herrn Keller auch exemplarisch in der Gemeinde Hohenaspe statt.

Kreisjubiläum Kreis Steinburg

Am 1. Juli veranstaltet der Kreis Steinburg einen „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 150-jährigen Kreisjubiläums im Kreishaus. Hier wird sich die Geschäftsstelle der LAG Steinburg mittels Plakaten zu geförderten Projekten an vier Stellwänden zusammen mit der egeb: Wirtschaftsförderung präsentieren.

Mitgliedschaft BAG-LAG e.V.

Die BAG-LAG e.V. ist eine bundesweite Interessenvertretung für LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland. Neben der Vernetzung und dem Austausch sind wesentliche Ziele, den LEADER-Ansatz zu stärken und bei der Fortschreibung des Programms aktiv auf EU-Ebene mitzuwirken, um beispielsweise den Bürokratieabbau voranzubringen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 300 Euro pro Jahr.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dem BAG-LAG e.V. beizutreten.

Projektbewilligungen

Bis auf das Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ (siehe auch Punkt 4 der Tagesordnung) haben alle Projekte der letzten Vorstandssitzung bereits ihren Zuwendungsbescheid erhalten. Somit stehen zurzeit keine weiteren Projekte zur Bewilligung aus. Zusätzlich erhielten noch fünf weitere Projekte ihre Förderzusage aus anderen Förderprogrammen:



- Neubau des Werftschuppens für die RIGMOR in Glückstadt
- Ortsentwicklungskonzept Holstenniendorf
- Neubau der „Luxbrücke“ in Krummendiek (Wegebau)
- Umbau des Lebensmittelgeschäftes in Hohenaspe
- Neubau des Ärztehauses in Wacken

4. Projektbeschlüsse

Es liegen zwei Projektanträge vor.

Projekt 30-2017: „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“; Antragsteller: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG

An der Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Es handelt sich um eine Wiedervorlage des Projektes von der Vorstandssitzung im Februar 2017 mit geänderten Rahmenbedingungen. Da nach dem ersten Projektantrag im Februar die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) leider keine Förderzusage erteilt hat, musste das Projekt finanziell neu aufgestellt werden. Der Projektträger hat die Personalkosten angepasst, es wurden neben 6 weiteren AktivRegionen und der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) zusätzliche Mittelgeber gefunden: Abfallwirtschaft Südholstein, Abfallwirtschaft Rendsburg, Abfallwirtschaft Dithmarschen sowie der Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein. Zudem wurden Teile der Öffentlichkeitsarbeit und der Landeswettbewerb ausgelagert und die Schulentwicklungstage gestrichen.

Durch die Ausweitung auf sechs weitere AktivRegionen erreicht das Kooperationsprojekt bei drei Schulen à 2 Klassen mit durchschnittlich 25 Schülerinnen und Schülern pro AktivRegion nunmehr insgesamt 2.400 Schülerinnen und Schüler landesweit, bzw. nach wie vor 150 Schülerinnen und Schüler im Kreis Steinburg. Die Auswahl der Schulen in der AktivRegion Steinburg soll in Kooperation mit dem Schulamt des Kreises Steinburg erfolgen. Das Themengebiet „Steinburg spart Energie“ gibt die LAG vor.

Weiterhin fungiert die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz dabei als federführende AktivRegion. Neben der AktivRegion Steinburg sind bei geändertem Projektantrag 15 weitere AktivRegionen involviert, vorausgesetzt, dass alle AktivRegionen dem geänderten Projektantrag zustimmen.

Die AktivRegionen beteiligen sich nur mit ihrem ELER-Anteil. Auf die AktivRegion Steinburg entfallen mit 20.050,80 Euro 1/16tel der ELER-Mittel. Falls wider Erwarten doch 1-2 AktivRegionen dem geänderten Projektantrag nicht zustimmen, wurde seitens des Projektträgers gebeten, die Beschlüsse auf eine Fördersumme in Höhe von bis zu 22.915,20 Euro zu fassen, um eine erneute Beschlussrunde und damit eine weitere Verzögerung des Projektes zu vermeiden.

Das Regionalmanagement kommt in seiner Beurteilung nach wie vor zu einer Bewertung von 21 Punkten.

Der Vorstand folgt dem Bepunktungsvorschlag des Regionalmanagements.

Das Projekt erhält insgesamt **21 Punkte**. Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Die Förderquote wird mit **80%** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **bis zu 22.915,20 €**.



Der Projektantrag wird einstimmig mit **11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** bei **0 Enthaltung** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 54,5 %.

Der Vorstandsbeschluss ergeht vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung des Gesamtprojektes. Hier stehen noch Beschlüsse anderer AktivRegionen aus.

Projekt 31-2017: „Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus“; Antragsteller: Gemeinde Drage

Der Projektantrag wird von Herrn Prüß vorgestellt. Frau Boehnke gibt den Hinweis, dass die Kosten im Kostenplan insofern angepasst werden sollten, als dass die Umsetzung vermutlich noch nicht komplett in 2017 abgeschlossen sein wird. Daher ist ihr Vorschlag, die Kosten schon von vornherein auf die Jahre 2017 und 2018 aufzuteilen. Herr Tüxen versprach, eine entsprechende Anpassung des Projektantrages vornehmen zu lassen. Ansonsten gab es keine weiteren Nachfragen des Vorstandes, sodass das Regionalmanagement seine Bewertung erläuterte. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Herr Tüxen nimmt aufgrund seiner beruflich inhaltlichen Nähe zum Projekt an der Beschlussfassung nicht teil.

An Beratung und Beschluss sind somit vier öffentliche Vertreter und sechs WISO-Partner beteiligt.

Der Vorstand folgt dem Bewertungsvorschlag des Regionalmanagement. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird mit **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **max. 50.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 60 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Änderung	
	Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus in Drage	14	14	50.000,00 €
	Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	21	21	bis zu 22.915,20 €

5. aktuelle Projektanfragen

Herr Prüß stellt neue Projektanfragen vor.

Erstellung von Multifunktionsplätzen in St. Margarethen und Oelixdorf

Sowohl die Gemeinde St. Margarethen als auch die Gemeinde Oelixdorf planen multifunktionale Freizeitplätze zentral in den jeweiligen Gemeindegebieten zu erstellen, angegliedert an öffentliche Einrichtungen wie Kita und Grundschule, um so eine optimale



Nutzungsauslastung und Nutzungsmöglichkeit zu gewährleisten. Die Anlagen sollen der Öffentlichkeit zugänglich sein, um ein zusätzliches Freizeitangebot für Kinder- und Jugendliche innerhalb der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Diese Maßnahme würde zur Attraktivitätssteigerung der Schulstandorte beitragen und die Möglichkeit der besseren Vernetzung von schulischen und außerschulischen Angeboten schaffen. Damit könnten solche Maßnahmen unter dem Kernthema „Fürs Leben lernen“ gefördert werden.

Abriss für den Bau einer Seniorenanlage in Dägeling

Die Gemeinde Dägeling plant die Errichtung einer Seniorenwohnanlage im Innenbereich der Gemeinde im Rahmen einer Verdichtung der vorhandenen Bebauung. Dazu hat die Gemeinde mehrere Grundstücke und Gebäude erworben. Diese sollen abgerissen werden, um die Seniorenwohnungen zu errichten. Die Gemeinde wird die Wohnungen wohl selbst errichten und vermieten.

Der Vorstand sieht eine Förderfähigkeit der Abrisskosten in Höhe von 30.000 Euro für möglich.

Abriss einer Hofstelle für kommunale Wohn-/ Bauplätze in Looft

Die ländlich geprägte Gemeinde Looft mit 380 EW und 170 Haushalten hat ein Angebot eines ehemaligen Landwirts erhalten, eine zentral im Ortskern gelegene Hofstelle samt abgängiger Bebauung zu erwerben, um dort ein kleines Bebauungsgebiet für 8-10 Grundstücke herzurichten. Der Landesentwicklungsplan ließe eine solche Entwicklung durchaus zu. Zur Zeit gibt es im Dorf noch eine Gastwirtschaft, ein kleines FFW-Gerätehaus sowie einen kleinen Getränkemarkt, ein Bedarf für seniorengerechte Bebauung wird zur Zeit nicht gesehen.

Da für die Gemeinde Looft außer einer Wohnbebauung keine andere Entwicklungsmöglichkeit gesehen wird und kein zusätzlicher Bedarf für andere gemeinschaftliche Einrichtungen besteht, würde der Vorstand in diesem Fall eine Förderung der Abrisskosten bis zur Höhe von 30.000 Euro unterstützen.

Nutzungskonzept Fähre Glückstadt - Wischhafen

Mit der weiteren Fortführung des Baus der A 20 stellt sich für den Fährbetrieb der Verbindung Glückstadt – Wischhafen die Existenzfrage. In einer bundesländerübergreifenden Initiative der LEADER-Aktionsgruppen soll im Rahmen eines zukünftigen Nutzungskonzeptes diese Wegeverbindung mit möglichen alternativen Nutzungsangeboten überprüft werden. Bei dieser Anfrage handelt es sich zunächst um eine erste Sensibilisierung für diese Thematik. Eine Konkretisierung soll zur gegebenen Zeit erfolgen.

Sportboothafen Borsfleth – Strömungsgutachten

Der Sportboothafen in der Gemeinde Borsfleth an der Störmündung ist seit dem Bau des Störsperrewerks und der damit verbundenen Verlegung des Störverlaufs von der natürlichen Spülwirkung eines Fließgewässers abgeschnitten und droht seitdem immer mehr zu verschlickten und dadurch für den Schiffsverkehr bzw. für die Hafennutzung unbrauchbar zu werden. In einem Strömungsgutachten soll geprüft werden, ob mittels eines Durchstichs zur Elbe der drohenden Verschlickung entgegengewirkt werden kann.



Diese Maßnahme könnte in das Kernthema Land- und Naturerlebnisse fallen. Je nach Ausgestaltung des Projektantrages und möglichen Kooperationspartnern sieht der Vorstand durchaus die Fördermöglichkeit einer entsprechenden Studie über die AktivRegion.

Umbaumaßnahme zur Einrichtung einer Geschäftsstelle der VHS

Die Volkshochschule der Stadt Krempe wird als Verein ehrenamtlich geführt und hat bislang keine offizielle, öffentliche Geschäftsstelle. Bislang finden alle öffentlichen Belange, die die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle mit sich bringen in den privaten Räumlichkeiten der Geschäftsführung statt.

Die Stadt Krempe hat mit dem Haus der Krempermarsch die Möglichkeit, der Volkshochschule Räumlichkeiten für eine Geschäftsstelle anbieten zu können. Allerdings bedarf es hierfür noch einiger Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, um eine optimale Nutzungsmöglichkeit gewährleisten zu können. Die Stadt Krempe kalkuliert mit Investitionen in Höhe von 14.000 Euro.

Eine Förderfähigkeit ist gegeben, wenn diese nicht auf eine Doppelförderung hinausläuft, da das Haus der Krempermarsch bereits in der vorangegangenen Förderperiode als Leuchtturmprojekt gefördert wurde.

Einrichtung eines Bistros im ehemaligen Volks- und Raiffeisenbankgebäude in Vaale

Die ICS Festival Service GmbH hat das ehemalige Volks- und Raiffeisenbankgebäude in Vaale erworben. Es soll zu einem ganzjährigen Bistro-Treffpunkt und Biergarten umgebaut werden und sowohl den Bewohnern als Treffpunkt dienen als auch einen Haltepunkt für den Durchgangsverkehr bieten. Im Rahmen des Wacken-Open-Air im benachbarten Wacken soll es zur Lenkung der Besucherströme als Info-Point fungieren.

Die Gemeinde unterstützt das Projekt, da nach dem Wegfall der Gastronomie keine Bewirtung im Ort mehr angeboten wird und ein Treffpunkt fehlt.

Die voraussichtlichen Investitionskosten werden auf 200.000 Euro geschätzt. Als privater Antragsteller beliefe sich die Förderquote auf 40 %.

Kreis Steinburg – Kümmerer für die Regionale Baukultur

Im Rahmen des Regiobrandings des Kreises Steinburg entstand die Idee eine Beratungsstelle für Eigentümer von erhaltenswerten historischen Gebäuden zu schaffen. Gedacht ist dabei an eine Erstberatung und Vorentwurfsplanung von möglichen Nutzungsperspektiven für die historischen Gebäude.

Auf Anregung des Vorstandes sollte diese Beratung auf alle historische Gebäude, auch in Ortskernen ausgeweitet werden und nicht auf landwirtschaftliche Gebäude beschränkt bleiben. Es muss eine intensive Information der Bürgermeister geben und die Interessengemeinschaft Bauernhäuser muss entsprechend eingebunden sein.

Stadt Itzehoe – Kümmerer Flächenmanagement und Innenentwicklung

Die Stadt überlegt eine Personalstelle zu schaffen, um eine attraktivere Innenentwicklung mit Flächenmanagement und Beratung von Eigentümern zu organisieren.

RBZ – Kümmerer für Schulabbrecher



Am Regionalen Bildungszentrum sind mehrere hundert Jugendlichen gemeldet, die zur Zeit nicht auf dem Ausbildungsmarkt vermittelt werden können. Neben den fehlenden Bildungsabschlüssen ist dies oftmals auch im sozialen Bereich begründet. Die zuständige Lehrerschaft schafft es aufgrund der hohen Schülerzahlen nicht, neben dem Schul- und Verwaltungsaufwand soziale Aufbau- und Unterstützungsmaßnahmen zu leisten. Im Gespräch mit der Schulleitung sollen die Möglichkeiten und Aufgaben einer entsprechenden Personalstelle für eine ausgewählte Schülergruppe abgestimmt und ein möglicher Projektantrag vorbereitet werden.

Das Kernthema „Fürs Leben lernen“ sieht hierfür einen entsprechenden Förderschwerpunkt vor.

Ferien- und Ganztagsbetreuung

Um die Nachfrage nach dem Förderschwerpunkt „Ausbau und Entwicklung von Ganztags- und Ferienangeboten“ anzukurbeln, soll im zweiten Halbjahr eine Informationsveranstaltung für alle Ämter und Gemeinden stattfinden.

6. Sonstiges

Evaluierung

Bis zur nächsten Vorstandssitzung soll eine Befragung des Vorstandes zur Evaluierung vorbereitet und an die Vorstandsmitglieder verschickt werden.

Mitgliederversammlung

Mit Hinweis auf die nächste Kommunalwahl im Mai 2018 und den damit verbundenen möglichen Veränderungen in den Gemeindevertretungen soll die nächste Mitgliederversammlung spätestens im April 2018 stattfinden.

Termin für die nächste Vorstandssitzung:

- Donnerstag, 12. Oktober 2017, um 17.00 Uhr
Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.



Anke Rohwedder
RegionNord



Anlage 1: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 27.06.2017

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Eggers, Angela – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 6		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bürgermeis- ter Horst	Mohrdiek, Ernst-Wilhelm – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rosengarten, Judith – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egeb	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>



www.leader-steinburg.de/termine/50-9-vorstandssitzung?date=2017-06-27-17-00

gemeinsam handeln

AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Start / Termine / 9. Vorstandssitzung

9. Vorstandssitzung

Kategorie Vorstand
Datum 27.06.2017 17:00
Ort Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Der Vorstand der AktivRegion tagt am 27. Juni 2017.
Vollständige Förderanträge müssen dem Regionalmanagement zwei Wochen vor der Sitzung vorliegen.

Alle Daten

- 27.06.2017 17:00

AKTUELLES

Förderung für Energieberatung und Netzwe...

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat am 16.12.2015 die Richtlinie "Energieberatung und Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen und gemeinnützige Organisationen" beschlossen.
weiter...

TERMINE

- 21 Feb** **Arbeitskreis Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt**
Ratsaal der Stadt Glückstadt
Datum: 21. Februar 2017, 14:30
- 28 Feb** **Kommunale Klimaanpassungsprojekte**
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
Datum: 28. Februar 2017, 13:00
- 07 Mär** **Mitgliederversammlung 2017**
Santa Cafe La Donna, Groß Oesau 3, 25555 Glückstadt

veröffentlicht: 16.02.2017

Steinburg
gemeinsam handeln

AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Aktuelle Seite: Start / Aktuelles / 9. Vorstandssitzung am 27. Juni 2017

9. Vorstandssitzung am 27. Juni 2017

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 27. Juni 2017 um 17 Uhr im Hause der egeb:Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe statt.

Zur Beratung und Beschlussfassung stehen die folgenden Projektanträge unter Punkt 4 an:

- Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft - geänderter Projektantrag
- Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus in Drage

Die Tagesordnung lautet:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
- Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- Projektbeschlüsse
- Projektanfragen
- Sonstiges

Die Einladung zur Sitzung inkl. der Tagesordnung finden Sie hier.

AKTUELLES

9. Vorstandssitzung am 27. Juni 2017

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 27. Juni 2017 um 17 Uhr im Hause der egeb:Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe statt.

weiter...

TERMINE

veröffentlicht: 12.06.2017





LAG AktivRegion Steinburg · Viktoriastraße 17 · 25524 Itzehoe

**An den Vorstand der
LAG Steinburg**

LAG AktivRegion Steinburg
i. H. egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastraße 17
25524 Itzehoe

Tel.: +49 (0)4821 - 403028-0
Fax: +49 (0)4821 - 403028-9
Internet: www.leader-steinburg.de
Email: leader-steinburg@egeb.de

Vorstand

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
10-0205010201/Hol

Itzehoe, den 07.06.2017

**Vorstandssitzung der LAG Steinburg am 27. Juni 2017, um 17.00 Uhr
im Hause der egeb: Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Vorstandssitzung am 27. Juni 2017 sind Sie herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Projektbeschlüsse
6. Projektanfragen
7. Sonstiges

Bitte teilen Sie uns bis zum **21. Juni 2017** per mail oder Fax mit, ob Sie an der Sitzung teilnehmen können.

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit zum Besuch der Vorführung des Films „Von Bananenbäumen träumen“ von der Filmemacherin Antje Hubert im Kino CineMotion in Itzehoe. Nach der Vorführung soll eine kurze Diskussion stattfinden. Näheres zu dem Film können Sie den Anlagen der email entnehmen, mit der diese Einladung verschickt worden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhold Wenzlaff
Vorstandsvorsitzender der LAG Steinburg



Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Steinburg e. V.
Vereinsitz: Viktoriastraße 16 - 18 - 25524 Itzehoe
Dr. Reinhold Wenzlaff (Vorsitzender)
Manfred Schmiade (stv. Vorsitzender)
Eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Pinneberg
(VR 1418 Pl)

Geschäftsstelle:
egeb: Wirtschaftsförderung
Viktoriastr. 17 25524 Itzehoe
Tel.: +49 (0)4821 - 403028-0
www.egeb.de

Projektmanagement:
RegionNord
Talstraße 9 25524 Itzehoe
Tel.: +49 (0)4821 - 600638
www.regionnord.com

veröffentlicht: 12.06.2017



Aktuelle Seite: [Start](#) / [Aktuelles](#) / [Mit zwei Projekten in die Sommerpause](#)

Mit zwei Projekten in die Sommerpause

In seiner Sitzung am 27.07.2017 hat sich der Vorstand mit 2 Projektbeschlüssen in die Sommerpause verabschiedet. Folgende Anträge wurden positiv beschlossen:

- "Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft" - Begleitung von Projektwochen an Schulen im LAG-Gebiet
- "Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus" in Drage

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie [hier](#).

AKTUELLES

Mit zwei Projekten in die Sommerpause

In seiner Sitzung am 27.07.2017 hat sich der Vorstand mit 2 Projektbeschlüssen in die Sommerpause verabschiedet. [weiter...](#)

TERMINE

veröffentlicht: 13.07.2017





AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Aktuelle Seite: [Start](#) / [Projekte](#)

Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Im Rahmen des Projektes soll ein neues Format für Projektwochen an Schulen entwickelt, erprobt und optimiert werden, um

- die Schüler/-innen für die Themen (Regional-)Politik, Nachhaltigkeit und Vernetztes Denken zu sensibilisieren (Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins),
- sie zu befähigen, komplexe (Nachhaltigkeits-)Themen durch Einsatz des Vernetzten / Systemischen Denkens ganzheitlich reflektieren und eigenständig lösen zu können (Methodenvermittlung Vernetztes Denken)
- sie die entscheidenden Nachhaltigkeitszusammenhänge selbst erarbeiten und selbst entdecken zu lassen (entdeckendes statt rezeptives Lernen)
- sie dazu zu ermutigen, sich politisch mit eigenen Beiträgen zu konkreten Herausforderungen in der eigenen Region (Heimat) zu engagieren und einzubringen (Bürgerpartizipation / Beteiligung) und
- um dabei insbesondere auch das eigene Konsum- und Alltagsverhalten kritisch zu hinterfragen und zu verändern und somit die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen (Stärkung des Nachhaltigkeitshandelns)

Die hier [verlinkte Projektskizze](#) konkretisiert den Projektansatz.

Das Projekt wird einen wesentlichen Beitrag gegen die allgemein steigende Politikverdrossenheit bei der Jugend und in der Bevölkerung leisten, die sich nicht nur über die sinkende Wahlbeteiligung (insbesondere auf Kommunalebene) in Schleswig-Holstein äußert. So verabschiedete z.B. der Kieler Landtag im Oktober 2015 einen 10-Punkte-Plan gegen die Wahlmüdigkeit. U.a. soll die politische Bildung im Lehrplan verbindlich im Unterricht aller Alters- und Klassenstufen festgeschrieben werden. In dem 10-Punkte-Plan ist es beabsichtigt, die Jugend nicht nur für Politik zu interessieren, sondern auch für die aktive Mitgestaltung der eigenen Region zu mobilisieren.

Fördergegenstand

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Kooperationsprojekt von 16 AktivRegionen. Die AktivRegionen beteiligen sich nur mit ihrem ELER-Anteil. Der Projektträger sowie die EKSH teilen sich die restlichen 20 Prozent der Kosten. Auf die AktivRegion Steinburg entfallen mit bis zu 22.915,20 Euro 1/16tel der ELER-Mittel.

Über das Projekt werden 2 neue Halbtagsstellen beim gemeinnützigen Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG geschaffen (Anschubfinanzierung von 2 neuen Halbtagsstellen über drei Jahre). Die neuen Arbeitskräfte werden für die inhaltliche Entwicklung und Durchführung der u.g. Projektwochen (inkl. Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) an 48 Schulen aus 16 AktivRegionen zuständig sein – unterstützt durch einen zusätzlichen, externen Methodenexperten (Fremdleistung).

Zudem wird das Projekt über 2 Youtube-Videos (Fremdleistung) dokumentiert und durch ein Energiesparmobil unterstützt.

Entwicklungsziele

Das Projekt zielt auf die Förderung der Jugendbeteiligung / Partizipation. Hierfür werden neue Projektwochen-Formate für Schulen im Sinne neuer Bildungsangebote in den AktivRegionen geschaffen und an 48 Schulen (mit jeweils 2 Schulklassen à 25 Schüler/-innen der Klassenstufe 9-11) aus 16 unterschiedlichen AktivRegionen umgesetzt. Hierdurch werden sich ca. 2.400 Schüler/-innen aus Schleswig-Holstein (der Sekundarstufe 1 und 2) in der eigenen AktivRegion aktiv einbringen. Im Rahmen der regulären Projektwoche werden sie dabei jeweils 1-2 konkrete Herausforderungen aus der eigenen Region durch Einsatz des Vernetzten Denkens kritisch und systemisch reflektieren und anschließend eigene Lösungsvorschläge entwickeln und diese den politischen Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit präsentieren (ausführliche Projektbeschreibung: siehe Anlage Projektskizze).

Die folgenden Youtube-Videos veranschaulichen die generelle Vorgehensweise der Projektwoche jeweils anhand eines Praxisbeispiels.

"Unsere Schule ist WERTvoll" - Projektwoche am Gymnasium Schwarzenbek (unterstützt durch die Abfallwirtschaft Südholstein): <https://youtu.be/pkjl6SuTPw>

"Autofreie Schulwege" - Projekttag an der Wagrienschule in Oldenburg i.H. (unterstützt durch das Umweltbundesamt): <https://youtu.be/BMhX7Dqhn7A>

Den Presseartikel der Lübecker Nachrichten zum o.g. Projekt finden Sie hier: http://www.consideo.de/tl_files/consideo/pdfs/LN_Wagrienschule_Oldenburg.JPG

Im Rahmen des vorliegenden Projektes werden die Schüler/-innen sich eine ganze Woche mit einem Thema inhaltlich beschäftigen können. Die Projektwoche wird dabei grundsätzlich wie in der [Projektskizze](#) dargestellt verlaufen.

Die Themen für die Projektwochen werden inhaltlich mit den AktivRegionen abgestimmt. Dabei soll es sich jeweils um eine konkrete und im Rahmen der Projektwoche auch bearbeitbare Herausforderung der Aktiv-Regionen handeln. Die Teilthemen müssen inhaltlich zu einem der folgenden Hauptthemen passen:

- Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum
- Nachhaltige Energieversorgung und -nutzung im ländlichen Raum
- Nachhaltige Ressourcennutzung im ländlichen Raum (Ressourceneffizienz: Nutzen statt Besitzen, Sharing, Wiederverwendung etc.)
- Nachhaltiger Tourismus im ländlichen Raum

Die AktivRegionen werden die Teilthemen so konkret wie möglich formulieren und dabei auch den persönlichen Bezug der Schüler/-innen berücksichtigen, damit diese aufgefordert werden, auch das eigene Konsum- und Alltagsverhalten kritisch zu reflektieren und zu verändern.

Wirkung der Maßnahme

Über das Projekt wird das neue Bildungsangebot in den beteiligten AktivRegionen fest etabliert. Die an dem Projekt teilnehmenden 48 Schulen (3 Schulen pro AktivRegion) werden zu sogenannten Stützpunktschulen ausgebildet. Die Lehrkräfte werden in die Lage versetzt, derartige Projektwochen zukünftig eigenständig, d.h. ohne (methodische und inhaltliche) Begleitung durchzuführen. Die hierfür benötigte Software erhalten die Schulen über das Projekt kostenlos gestellt und zwar zeitlich-unbefristet und für die gesamte Schule, so dass alle bestehenden und zukünftigen Schüler/-innen und Lehrkräfte diese im Rahmen zukünftiger Projektwochen uneingeschränkt (d.h. mit vollem Funktionsumfang) nutzen können. Hierüber wird gewährleistet, dass die Schüler/-innen sich auch zukünftig mit eigenen Beiträgen in der Region einbringen können. Dies gilt im Übrigen auch für alle anderen Schulen der AktivRegionen, die entweder über die Stützpunktschulen methodisch betreut werden oder an entsprechenden Weiterbildungsangeboten für Lehrkräfte teilnehmen können. Letzteres würde vorzugsweise über das gemeinnützige Institut für Vernetztes Denken Bredeneek in Kooperation mit dem IQSH als Transferpartner angeboten werden.

Die Projektergebnisse des Verbundprojektes fließen zudem direkt in den Aufbau des gemeinnützigen Instituts für Vernetztes Denken Bredeneek im Sinne eines Kompetenzzentrums für Vernetztes Denken an Schulen in Schleswig-Holstein mit Sitz im Schloß Bredeneek ein. Das Institut wird die Projektergebnisse weiterentwickeln und nach Projektende landes- und bundesweit verbreiten.

AKTUELLES



Energetische Stadtanierung

Das Land unterstützt kleine Kommunen mit ergänzendem Landeszuschuss.

[weiter...](#)

TERMINE

17
Juli

Fachforum Daseinsvorsorge

Heiligenstedten, Gasthof zur Erholung

Datum: 17. Juli 2017, 17:00

12
Oktober

10. Vorstandssitzung

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Datum: 12. Oktober 2017, 17:00



Information

Antragsteller:	Institut für Vernetzes Denken Bredeneek gUG
Trägerschaft:	Gemeinnütziger Träger
Projektkosten (in Euro):	576.112,80
Fördersumme (in Euro):	22.915,20
Förderquote (in Prozent):	80
Zeitraum:	2017, 2018, 2019, 2020
Status:	Beschlossen
Kernthema:	



www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/V/v_node.html?sessionid=A799E464180F7B1552903703F6A39D56

veröffentlicht: 13.07.2017





AKTIVREGION STRATEGIE 2014-2020 FÖRDERUNG PROJEKTE SERVICE

Aktuelle Seite: [Start](#) / [Projekte](#)

Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus in Drage

Durch den Erweiterungsbau am bestehenden Feuerwehrgerätehaus wird ein multifunktionaler Gemeinschaftsraum als Treffpunkt für gemeindliche Veranstaltungen und Aktivitäten geschaffen.

Ausgangslage

Die ländliche geprägte Gemeinde Drage ist eine von 20 Gemeinden des Amtes Itzehoe-Land direkt nördlich an die Gemeinde Hohenasperg angrenzend. Derzeit leben knapp 250 Einwohner in der etwa 1.400 ha großen Gemeinde. Das Gemeindegebiet erstreckt sich über mehrere Ortsteile. Das Gemeindeleben ist sehr rege. Neben der freiwilligen Feuerwehr gibt es einen Fußballverein, die Drager Bürgergilde, welche jährliche Kinderfeste und Fahrradtouren organisiert, den Ringreiterverein sowie eine DRK-Ortsgruppe, die im Schwerpunkt regelmäßige Seniorenveranstaltungen, unter anderem das wöchentliche Seniorenturnen und monatliche Spielenachmittage durchführt. Das DRK kann das wöchentliche Seniorenturnen noch in der örtlichen Gastwirtschaft „Herbst“ durchführen, allerdings wird diese in absehbarer Zeit schließen und auch keinen Nachfolge-Betreiber haben, so dass diese als Treffpunkt für die Gemeinde wegfällt.

Das bestehende Feuerwehrgerätehaus liegt an der Hauptstraße zu Hohenasperg. Eine Begehung des vorhandenen Gebäudes durch die Hanseatische Unfallkasse (UFUK) hat u. a. die fehlenden Sanitäranlagen, einen unzureichenden Bewegungsraum sowie die nicht vorschriftsmäßige Unterbringung der Schutzbekleidung bemängelt.

Neben der Feuerwehr nutzt insbesondere die Drager Bürgergilde das Gebäude für Veranstaltungen. Während einer Zukunftswerkstatt der Gemeinde, zu der der Bürgermeister neben der Gemeindevertretung Vertreter der örtlichen Vereine und der freiwilligen Feuerwehr im Herbst letzten Jahres eingeladen hatte, waren zukünftige Bedarfe der Gemeinde erörtert worden.

In dem Zusammenhang war seitens der Vertreter der Wunsch geäußert worden, einen multifunktionalen Treffpunkt für gemeindliche Aktivitäten zu schaffen, um den zu erwartenden Wegfall der örtlichen Gaststätte „Herbst“ zu kompensieren.

Entwicklungsziele

Mit dem Erweiterungsbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus sollen zum einen die Ausstattungsmängel des Feuerwehrhauses beseitigt werden als auch der Bedarf eines multifunktional nutzbaren Raumes für gemeindliche Aktivitäten und Treffen gedeckt werden.

Die Gemeinde mit ihren Ortsteilen benötigt einen zentralen und gut erreichbaren Treffpunkt, um das gemeindliche Leben infrastrukturell zu unterstützen und zu fördern.

Gerade der geplante Multifunktionsraum kann von den unterschiedlichen Nutzergruppen individuell nach deren Bedarfen genutzt werden und so das rege Gemeindeleben positiv beeinflussen.

Fördermaßnahme

Das bestehende Feuerwehrgerätehaus sollen mit Hilfe eines L-förmigen Erweiterungsbaus um fehlende Ausstattungselemente eines Gemeinschaftshauses der Gemeinde ergänzt werden:

- Ein Umkleieraum
- Sanitäre Anlagen, nebst Dusche
- Kleine Küchenzeile
- Multifunktionsraum

Wirkung der Maßnahme

Der Erweiterungsbau an das Feuerwehrgerätehaus bietet die Möglichkeit einen neuen Treffpunkt für gemeindliche Aktivitäten zu etablieren. Durch die Überlegung den geplanten Multifunktionsraum an das bestehende Feuerwehrhaus anzubauen, werden doppelte Strukturen in einer kleinen Gemeinde vermieden, bzw. eine mehrfache Nutzungsmöglichkeit und damit bessere Akzeptanz und Auslastung eines gemeindlichen Treffpunktes ermöglicht. Durch die parallele Nutzung der Außenanlagen für Feuerwehr und als gemeindlicher Treffpunkt werden die Umweltauswirkungen möglichst gering gehalten. (Parkplatz, Zuwegung, etc.). Die Umsetzung der Maßnahme löst gemeindliche Investitionen in Höhe von 193.000 € aus.

Information

Antragsteller:	Gemeinde Drage
Trägerschaft:	Öffentlicher Träger
Projektkosten (in Euro):	193.000
Fördersumme (in Euro):	50.000,00
Förderquote (in Prozent):	55
Zeitraum:	2017, 2018
Status:	Beschlossen
Kernthema:	

AKTUELLES



Filmprojekt "Von Bananenbäumen träu..."

Die Filmemacherin Antje Hubert begleitete über drei Jahre die Gemeinde Oberndorf in Niedersachsen an der Oste bei der Umsetzung eines außergewöhnlichen Geschäftsmodells zur Rettung des Dorfes.

[weiter...](#)

TERMINE

17 Jul

Fachforum Daseinsvorsorge

Heiligenstedten, Gasthof zur Erholung

Datum: 17. Juli 2017, 17:00

12 Okt

10. Vorstandssitzung

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Datum: 12. Oktober 2017, 17:00

veröffentlicht: 13.07.2017



Dokumentation: Veröffentlichung des Protokolls vom 27.07.2017 am 13.07.2017 (screenshot Website)

The screenshot shows a web browser window with the URL www.leader-steinburg.de/service/protokolle. The page title is "Protokolle". The navigation menu includes "Aktuelle Seite", "Start", "Service", and "Protokolle". The main content area is titled "Protokolle" and contains the text: "Unter dieser Rubrik finden Sie die wesentlichen Ergebnisse der Sitzungen der LAG AktivRegion Steinburg e.V." Below this, there are three main sections: "Fachforum Daseinsvorsorge", "Newsletter", and "Vorstand". The "Fachforum Daseinsvorsorge" section includes a link to "Fachforum 'Wohnen - Kümmern - Leben' (05.10.2015)" with sub-links for "Dokumentation" and "Newsletter". The "Newsletter" section lists several newsletters from 2015 and 2016. The "Vorstand" section lists three meetings: "Sitzung vom 27.06.2017", "Sitzung vom 07.02.2017", and "Sitzung vom 11.10.2016", each with sub-links for "Einladung", "Präsentation", and "Protokoll". On the right side, there are two sections: "AKTUELLES" featuring "Energetische Stadtanierung" with a "weiter..." link, and "TERMINE" featuring "17. Fachforum Daseinsvorsorge" (dated 17. Juli 2017, 17:00) and "12. 10. Vorstandssitzung" (dated 12. Oktober 2017, 17:00). The Windows taskbar is visible at the bottom of the screenshot.

veröffentlicht: 13.07.2017

